

EXTRA-VIT INFO

ZUR AKTUELLEN DÜNGEVERORDNUNG NÄHRSTOFFANGEPASSTE FÜTTERUNG BEI SAUEN, FERKELN UND MASTSCHWEINEN

Bereits seit dem 02.06.2017 ist die Düngeverordnung in Kraft und gültig. Sie regelt verbindlich Stickstoffobergrenzen, Nährstoffüberschüsse, Sperrfristen, Lagerkapazität, Nährstoffvergleiche (Stoffstrombilanz bei viehstarken Betrieben), Ausbringung und Abstandsregeln.

Die entsprechenden Grenzwerte bei den Nährstoffen – hier speziell N und P – sind deutlich verschärft worden.

Ein Ansatz zur Lösung dieser Problematik ist eine möglichst schnelle und konsequente Umsetzung einer stark N- und P-reduzierten Fütterung. Die Zahlen und Empfehlungen der DLG und der Landwirtschaftskammer liegen dazu bereits seit längerer Zeit vor.

Wir haben für die Umsetzung dieser Vorgaben die maßgeschneiderte Produktpalette mit den folgenden Besonderheiten: **proteinreduziert, optimierte Aminosäuren (bis zum Valin), Ca/P angepasst, Phytase-Booster, organische Spurenelemente, NSP-Enzyme (Ferkel und Mast), spezielle Vitamin-D-Verbindung, EV-digestan®.**

Beim Einsatz dieser neuen Konzeption müssen möglicherweise allerdings die Mischungen überarbeitet werden. Wir empfehlen dazu eine Kontaktaufnahme bzw. ein Gespräch mit unseren Beratern.

Auch wenn die vorhandene Fläche in einer entsprechenden Relation zum Tierbestand steht, empfehlen wir unbedingt eine Umsetzung dieser neuen Zahlen.

EXTRA-Vit GmbH

Spezialfutter für die Tierernährung

Linkstraße 30a • 59519 Möhnesee-Delecke

Tel. 02924/974333 • Fax 02924/974550

info@extra-vit.de • www.extra-vit.de

RICHTWERTE FÜR EINE STARKE N- UND P-REDUZIERTER FÜTTERUNG:

	Rohprotein %	Gesamtphosphor g/kg
Sauen LA	< 16,5	< 5,0
Sauen TR	< 13,5	< 4,3
Jungsauenaufzucht Phase 1	< 17,5	< 6,0
Jungsauenaufzucht Phase 2	< 14,5	< 5,0
Jungsaueneingliederung	< 13,5	< 5,0
FAZ I (inkl. Prestarter)	< 18,0	< 5,3 (bis 15 kg LG)
FAZ II	< 17,5	< 5,0 (ab 15 kg LG)
Mast Phase 1	< 17,5	< 4,7 (28–40 kg LG)
Mast Phase 2	< 16,5	< 4,5 (40–65 kg LG)
Mast Phase 3	< 15,5	< 4,2 (65–90 kg LG)
Mast Phase 4	< 14,0	< 4,2 (ab 90 kg LG)

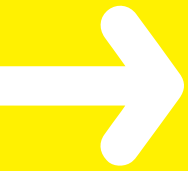
Der Flächenbedarf, verglichen mit der Standardfütterung, verringert sich durch diese Maßnahmen um 15 bis 20 %.



Eine Fütterung mit diesen Eckdaten ist näher am echten Bedarf der Tiere, die Verdauung wird stabilisiert, die Leber entlastet, die Umwelt und Ressourcen werden geschont. Darüber hinaus zeigen die Ergebnisse eine echte Verbesserung der Futterverwertung und auch den berechtigten Wünschen vieler Verbrauchergruppen wird besser entsprochen.

**Erfolg
aus dem Futter.**





EXTRA-VIT INFO

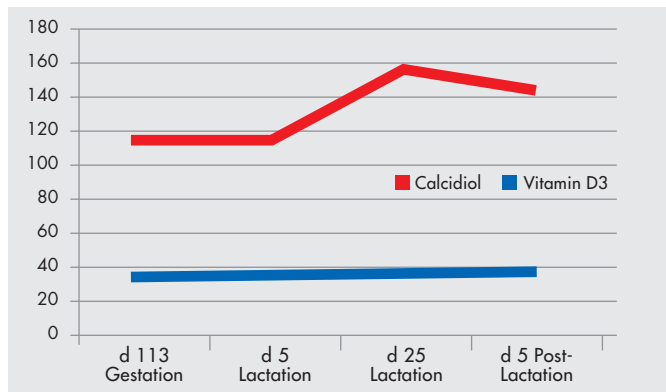
ZUM THEMA FUNDAMENT, KNOCHEN, BEWEGUNG UND VITALITÄT

Ein Hauptproblem in der aktuellen Schweinehaltung sind Fundament- und Knochenschäden, Störungen im Bewegungsablauf und mangelnde Vitalität. Diese Beobachtung teilen viele Tierärzte und Zuchtunternehmen. Als Ursache werden das Leistungsniveau, Kolostrum-Mangel und schwaches Immunsystem bei

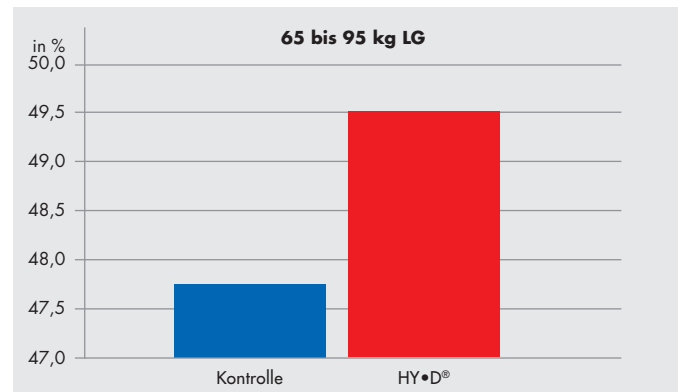
gleichzeitig immer weiter reduzierter Mineralisierung des Futters diskutiert (siehe DVO-Info).

EXTRA-Vit hat auch hier die Lösung: Hy•D®, eine besondere Vitamin-D-Verbindung mit direktem Einfluss auf den Calcium-/Phosphor-Stoffwechsel.

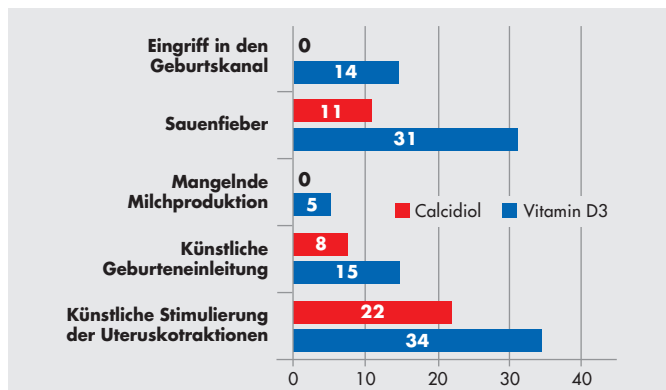
EFFEKT DER ERGÄNZUNG VON CALCIDIOL IM BLUTPLASMA BEI SAUEN (DEUTSCHLAND 2012)



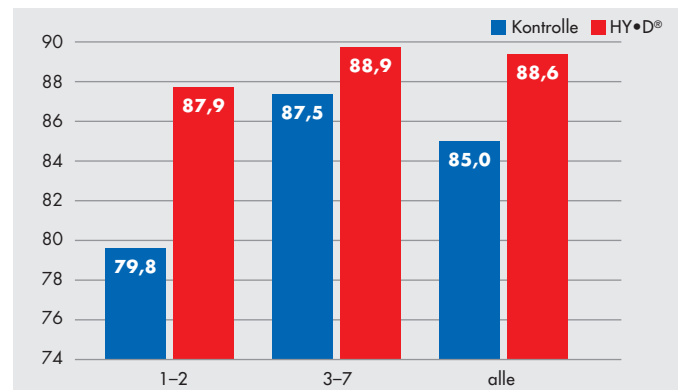
EFFEKT VON HY•D® AUF DEN KNOCHEN-ASCHEGEHALT WACHSENDER SCHWEINE



EFFEKT DER HY•D® ZUGABE AUF DAS ABFERKELN



EFFEKT DER HY•D® ZUGABE AUF DAS WURFGEWICHT



Die Versorgung der Tiere mit Hy•D® in Verbindung mit einer erhöhten Phytase-Dosierung und organischen Spurenelementen bringt eindeutige Vorteile:

- verbesserte Knochenstärke
- deutlich verbesserte Geburten
- verbesserte Langlebigkeit
- stabiles Fundament auch bei P-Reduzierung
- höhere Mineralstoffdichte
- höhere Selektionsrate bei Jungsauen
- optimale Stabilität und Verteilung im Futter
- verringerte Verluste

Ansprechpartner für Ihre Region:

Norddeutschland, Westfalen:

Georg Spüntrup

→ 0171 / 808 46 13

Rheinland, Westfalen:

Max Korte

→ 0160 / 962 816 99

Ostdeutschland, Hessen, Ostwestfalen:

Christoph von Wrede

→ 0151 / 42 63 06 52

Süddeutschland:

Markus Rammelsberger

→ 01578 / 752 34 43

